

Engels, Natur und Ökologie

Marx und Engels haben sich mit dem Raubbau an menschlicher Arbeitskraft und die Störung des Stoffwechsels zwischen Mensch und Natur als Momente der Entfaltung des kapitalistischen Reproduktionsprozesses befasst. Die Beispiele die sie seinerzeit nannten, sind mehr als aktuell: *„Die Leute, die in Mesopotamien, Griechenland, Kleinasien und anderswo die Wälder ausrotteten, um urbares Land zu gewinnen, träumten nicht, die sie damit den Grund zur jetzigen Verödung dieser Länder legten.“*

Die Folgen des ausbeuterischen Umgangs mit der Natur sind also längst bekannt und heute unmittelbar zu erfahren:

„Schmeicheln wir uns nicht zu sehr mit den menschlichen Siegen über die Natur. Für jeden solchen Sieg rächt sie sich an uns. Jeder hat in erster Linie zwar die Folgen, auf die wir gerechnet haben, aber in zweiter und dritter Linie hat er ganz andere vorgesehene Wirkungen, die nur zu oft jene ersten Folgen wieder aufheben. Und so werden wir bei jedem Schritt daran erinnert, dass wir keineswegs die Natur beherrschen, wie ein Eroberer ein fremdes Volk beherrscht, wie jemand der außer der Natur steht – sondern dass wir mit Fleisch und Blut ihr angehören und mitten in ihr stehen, und dass unsre ganze Herrschaft über sie darin besteht, im Vorzug vor allen andren Geschöpfen ihre Gesetze erkennen und richtig anwenden zu können.“

Friedrich Engels; Dialektik der Natur“

Die Kräfte, für die die Ausbeutung der Arbeitskraft und die Plünderung der Natur, Basis ihrer Profite sind, haben die Ausbeutung der Natur so weit vorangetrieben, dass ein gesundes Leben vieler Arten der Flora und Fauna und selbst der Gattung Mensch nicht mehr sicher ist. Parallel dazu hat sich durch die kapitalistische Wirtschaftsweise die soziale Frage lokal, regional und global verschärft.



Eine Zukunft der Erde ist nur in einem System möglich, das Ökologie und soziale Gerechtigkeit in Einklang bringt.

Ob und wie dies ohne einen Systemwechsel möglich ist, ist Thema eines Seminars, das gemeinsam vom Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e. V., den NaturFreunden Deutschlands und der Marx-Engels-Stiftung durchgeführt wird.

Die Veranstalter

Marx-Engels-Stiftung

Die Marx-Engels-Stiftung hat das Ziel, die Ideen von Marx und Engels an Fragen, die aktuell in Politik, Wissenschaft, und Gesellschaft gestellt werden, dialektisch weiter zu entwickeln.

www.marx-engels-stiftung.de

ISW München

Das isw ist ein Forschungsinstitut, das alternativ zum neoliberalen Mainstream Analysen, Fakten und Argumente für die wissenschaftliche und soziale Auseinandersetzung anbietet.

www.isw-münchen.de

NaturFreunde Deutschlands

Die NaturFreunde sind ein sozialökologischer und gesellschaftspolitischer Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport & Kultur.

www.naturfreunde.de



Die Referenten

Dr. Helmut Selinger (ISW München, Marx-Engels-Stiftung), Diplom-Physiker, arbeitet derzeit zu den Themen globaler Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.
Thema: „Marx, Engels und die Ökologie“

Franz Garnreiter (ISW München), Diplom Volkswirt arbeitet derzeit zu den Themengebieten Emmissionshandel, Klimaschutz und CO₂-Steuer.
Thema: „Nachhaltigkeit erreichen mit Marktkräften oder radikalen Eingriffen?“

Uwe Hiksch (NaturFreunde Deutschlands) Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands und langjähriger Aktivist der Ökologie- und Friedensbewegung.
Thema: „Transformation zu einer sozialen Klimapolitik“

Kurzvorträge

Luzie Stift (Fridays for Future) und weitere Kurzvorträge von ca. 15 Minuten von Sprecher*innen aus Organisationen, die in den aktuellen Bewegungen aktiv sind.

Organisatorische Hinweise

Anmeldung:
Marx-Engels-Stiftung@t-online.de
oder Telefon: 0211-6802828 (H. Kopp).

Kosten:
12 Euro bzw. 8 Euro für Geringverdiener
incl. Verpflegung und Getränke.

Anreise:
Mit der Bahn zum Hbf Wuppertal.

Zu Fuß
ca. 10 Minuten (1 km) vom Hbf zum
Marx-Engels-Zentrum.

Mit dem Bus
Buslinien 607, 620, 625, 645 zur
Haltestelle Ludwigstraße genau gegenüber
dem Tagungsort.

Engels, Natur und Ökologie

**Seminar
der Marx-Engels-Stiftung,
des ISW München und der
NaturFreunde Deutschlands.**



**Samstag, 14.03.2020
10:30 – 17:30 Uhr**

**Marx-Engels-Zentrum
Gathe 55
42107 Wuppertal**